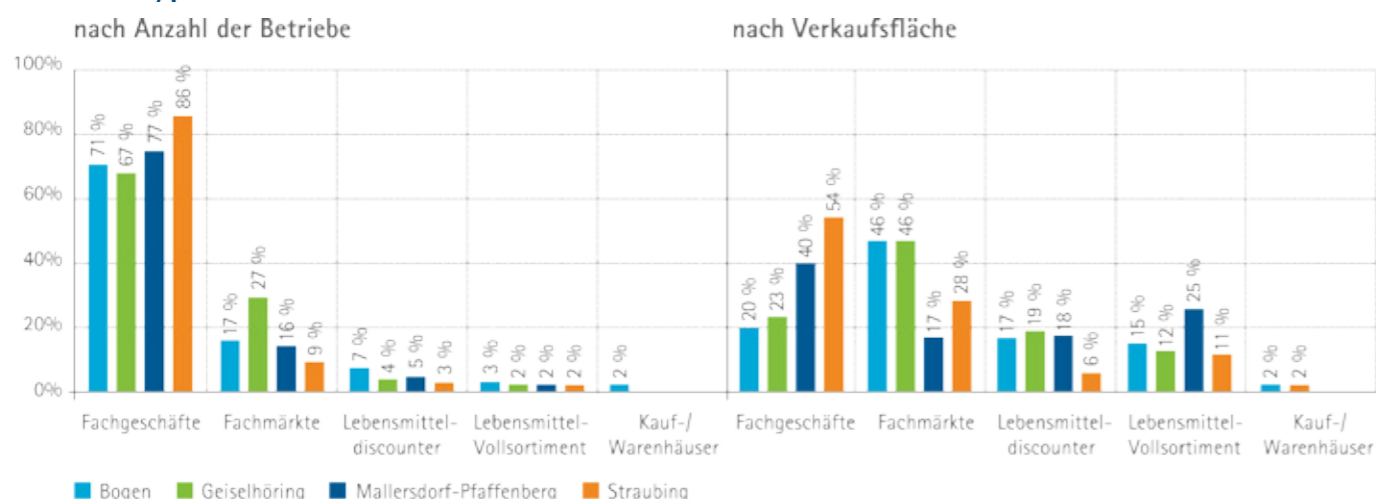


Einzelhandelsumsatz (Point of Sale-Umsatz)

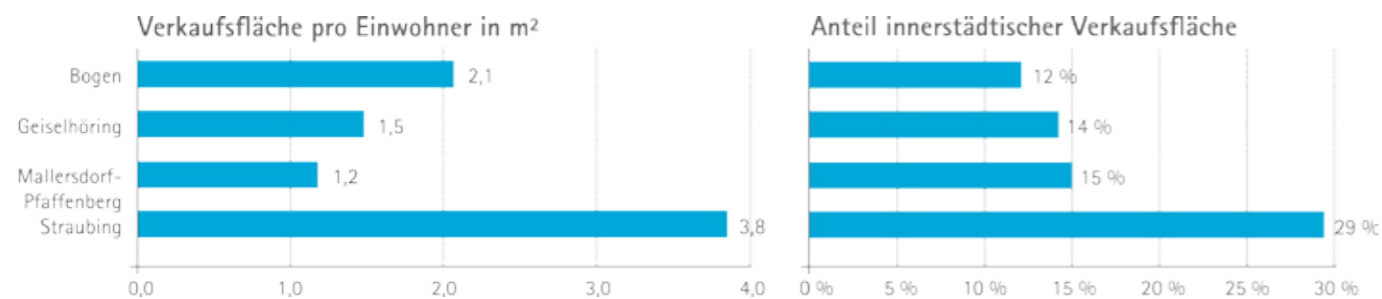
	KURZFRISTIGER BEDARF	MITTLERFRISTIGER BEDARF	LANGFRISTIGER BEDARF	GESAMT
Bogen	45,99	6,60	8,03	60,62
Geiselhöring	23,04	4,61	3,22	30,87
Mallersdorf-Pfaffenberg	21,75	4,25	6,43	32,43
Straubing	230,48	190,95	135,73	557,17

Einzelhandelsumsatz in Mio. Euro

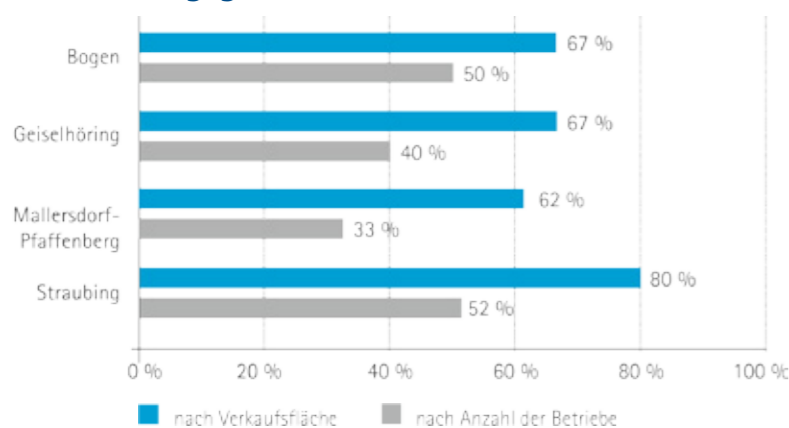
Betriebstypenstruktur



Verkaufsfläche



Filialisierungsgrad



Impressum:

Herausgeber:
 Industrie und Handelskammer für
 Niederbayern in Passau
 Nibelungenstraße 15 | 94032 Passau
 ☎ 0851 507-0 | 🌐 ihk-niederbayern.de

Verantwortlich für den Inhalt:
 Thomas Breinfalk
 @breinfalk@passau.ihk.de

Stadt Straubing Lkr. Straubing-Bogen

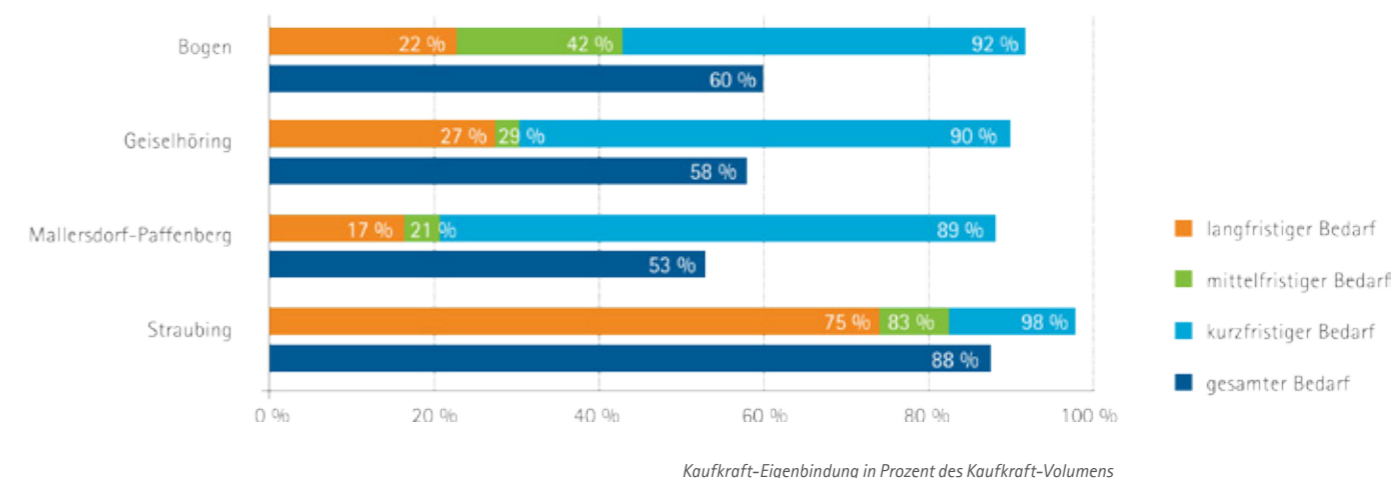
Datenblatt Handel

Kaufkraftstromanalyse und Einzelhandelsuntersuchung 2016/17

Die wichtigsten Ergebnisse

- Die mit Abstand höchste Eigenbindung weist die Stadt Straubing mit 88 Prozent auf. Insgesamt generiert der Einzelhandel des Landkreises einen Umsatz von 311,1 Mio. Euro, die Stadt Straubing erreicht 557,2 Mio. Euro.
- Die Stadt Straubing profitiert von den Kaufkraftverflechtungen innerhalb der Region und verzeichnet eine positive Kaufkraftbilanz von 267 Mio. Euro.
- Bogen, Geiselhöring und Mallersdorf-Pfaffenberg weisen höhere Streuumsätze auf als die Stadt Straubing (Ausgaben von Touristen, Geschäftsreisenden und unregelmäßige Einkaufsfahrten).
- Die höchste Flächenleistung weist Mallersdorf-Pfaffenberg auf (4.229 Euro/m²).

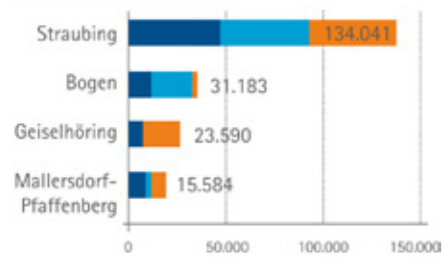
Kaufkraft-Eigenbindung



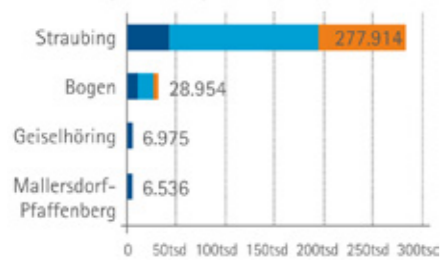
Die Ausführungen und Grafiken aus diesem Datenblatt basieren auf der Kaufkraftstrom- und Einzelhandelsstrukturanalyse 2016/17 der IHK Niederbayern. Es zeigt schlagwortartig Auszüge von Handelskennzahlen aus dem Landkreis Straubing und der Stadt Straubing und untersetzt die Gesamtbroschüre „Vitale Handelsstandorte“, die die erarbeiteten Ergebnisse aus den Studien 2014/15 und 2016/17 für den gesamten IHK Bezirk Niederbayern zusammenfasst.

Markt- und Einzugsgebiete

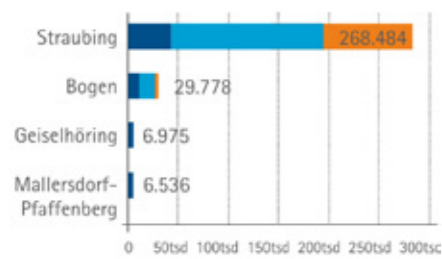
Kurzfristige Bedarfsgüter



Mittelfristige Bedarfsgüter



Langfristige Bedarfsgüter



Straubing



Bogen



- Einwohner Kernmarkt
- Einwohner klassisches Einzugsgebiet
- Einwohner Markttrand

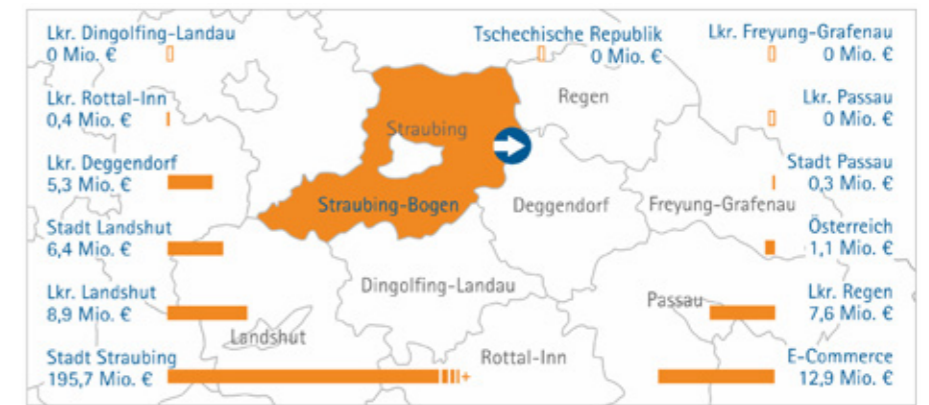
- keine Bindung der dortigen Kaufkraft
- Markttrandzone (3 - 9,9 %)
- Fernmarktgebiet (10 - 49,9 %)
- Nahmarktgebiet (über 50 %)
- Straubing / Bogen
- klassisches Einzugsgebiet (über 10 %)

Kaufkraftzuflüsse und -abflüsse

Lkr. Straubing-Bogen

Insgesamt generiert der Einzelhandel des Landkreises einen Umsatz von 311,1 Mio. Euro, der sich zu rund 74 Prozent aus Eigenbindung (Käufe der eigenen Bevölkerung im eigenen Landkreis) und rund 26 Prozent Zuflüssen von außen zusammensetzt. Die wichtigste Zuflussquelle stellt neben den Streumsätzen der Landkreis Deggendorf mit 12,1 Mio. Euro dar.

Aus dem Landkreis Straubing-Bogen (ohne die kreisfreie Stadt Straubing) fließen insgesamt rund 251 Mio. Euro in andere Einkaufsdestinationen ab, davon rund 195 Mio. Euro nach Straubing und rund 55 Mio. Euro zu sonstigen Zielen. Bei einer Eigenbindung von 47,9 Prozent fließen 52,1 Prozent der Kaufkraft der Landkreis-Bevölkerung ab. In den Online-Handel fließen rund 13 Mio. Euro.



Stadt Straubing

Insgesamt macht der Straubinger Einzelhandel einen Umsatz von 557,2 Mio. Euro, der sich zu einem überwiegenden Teil aus Zuflüssen aus dem umgebenden Landkreis Straubing-Bogen sowie der Eigenbindung der Straubinger Bevölkerung zusammensetzt. Dies wird im Umfang von rund 160 Mio. Euro durch Zuflüsse von außerhalb des Landkreises ergänzt. Die wichtigsten Zuflussquellen stellen dabei die Landkreise Deggendorf und Dingolfing-Landau dar.

Aus der Stadt Straubing fließen insgesamt 27,4 Mio. Euro in andere Einkaufsdestinationen ab, davon 2,1 Mio. Euro in den umgebenden Landkreis Straubing-Bogen. Bei einer Eigenbindung von 88,4 Prozent fließen 11,9 Prozent des Marktpotenzials der Straubinger Bevölkerung von 229,4 Mio. Euro ab. Zusätzlich fließen knapp 15 Mio. Euro in den Online-Handel.

